

HOLZ-MAAG

Vorwiegend dünne Hölzer

Verarbeitung zu Rundstäben oder Verpackungsware

Halb industriell, halb handwerklich gestaltet sich die Produktion bei Holz-Maag. Palettenholz wird mit einer Spanerlinie erzeugt, bei den Gartenhölzer ist die Herstellung aufwändiger.



Die beiden Geschäftsführer Petra Schulte-Maag und Michael Schulte (vorne Mitte) mit der Holz-Maag-Mannschaft

Tief im Sauerland gelegen – das bewahrheitet sich beim Besuch von Holz-Maag, Finnentrop-Fretter/DE: Wo man kein Unternehmen mehr erwartet, mitten im Wald, erstreckt sich bei der Anfahrt plötzlich über 1 km Länge das Areal, auf dem sich Holz-Maag seit über 50 Jahren befindet.

Zwei Sparten bedient der Holzverarbeiter: Auf der einen Seite fertigt man Rundstäbe für Gartenholz, andererseits wird mit einer Spanerlinie Verpackungsware geschnitten. „Wir kaufen Rundholz von 5 bis 25 cm Zopfdurchmesser in 2,5 und 3 m Länge ein – rund 75.000 fm/J“, erklärt Michael Schulte. Er hat nach dem Tod seines Schwiegervaters und Firmengründers, Ferdinand Maag, vor

fünf Jahren das Unternehmen gemeinsam mit seiner Gattin Petra Schulte-Maag übernommen. Michael Schulte ist für den technischen Part im Werk zuständig und leitet den Holzeinkauf, Petra Schulte-Maag kümmert sich um die kaufmännischen Angelegenheiten.

Etwa 40 % der Menge werden zu Gartenholz verarbeitet. Hinsichtlich des Umsatzes halten sich die

beiden Produkte die Waage. Holz-Maag erzeugt zum Teil fertige Zäune, die über den Fachhandel oder großen Baumarktketten vertrieben werden. Man beliefert auch andere Hersteller mit Halbfertigprodukten.

Hand in Hand

„Wir versuchen, so viel wie möglich aus der Rohware herauszuholen“, führt Schulte aus. Das Kantholz für die Verpackungsindustrie wird ausschließlich auftragsbezogen geschnitten. Passt die Qualität nicht, geht das Schnittholz zu den Rundstabfräsen. „Fünf solcher Rundstabfräsen sind bei uns im Einsatz. Ferdinand Maag hat diese damals

> DATEN & FAKTEN

HOLZ-MAAG	
Gründung:	1959
Standort:	Finnentrop-Fretter/DE
Geschäftsführer:	Petra Schulte-Maag, Michael Schulte
Mitarbeiter:	35
Produkte:	Rundstäbe, Gartenholz, Verpackungsware
Verarbeitung:	75.000 fm/J; etwa die 40 % davon zu Gartenholz
Holzarten:	Fichte
Absatz:	Deutschland, Österreich, Südtirol, Schweiz, Luxemburg, Belgien

durch einen österreichischen Maschinenbauer entwickeln lassen.“

Bei den Rundstäben werden Durchmesser von 3,5 bis 24 cm angeboten, die Längen gehen bis 18 m. Die Ware verlässt überwiegend kesseldruckimprägniert, in grün oder braun, das Unternehmen. „Wir behandeln mit Chromsalzen, weil wir sehr auf die Qualität achten. Nach wenigen Wochen Lagerung ist das Chrom fixiert und kann sich nicht mehr auswaschen“, verdeutlicht Schulte. „Die Imprägnierung ist vor allem bei Erdkontakt wichtig, um die Dauerhaftigkeit zu gewährleisten.“

Umfangreiches Programm

Holz-Maag stellt Gartenmöbel, Zäune und Spielkästen in einer angegliederten Tischlerei selbst her. Dazu gehören etwa die Sitzgarnituren „Bayern“ oder „Sauerland“ mit passendem Partytisch. „Standardmäßig hat dieser einen Durchmesser von 1 m. Wir haben auf Kundenwunsch aber auch schon mal einen Stehtisch mit über 2 m Länge für 20 Personen angefertigt“, erzählt Schulte. Holz-Maag achtet besonders auf eine robuste Ausführung für eine lange Lebensdauer. Und um sich von Billiganbietern abheben zu können.

Um das Produktsortiment zu vervollständigen, kauft Holz-Maag Sichtschutzzäune oder Spielgeräte zu und vertreibt diese als Handelsprodukte weiter.

MN <



Gartenholz ist Saisongeschäft – dementsprechend großzügig und überdacht sind die Lagerflächen ausgelegt



Ein gemütliches Beisammensitzen, auch für eine größere Runde, ist mit der robusten, achteckigen Sitzgruppe „Sauerland“ möglich